KANTON
LUZERN

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Schulische Bildung

Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch
www.beruf.lu.ch

Luzern, 31. März 2023 gnl

Botschafterinnen und Botschafter für die Berufsbildung im Kanton Luzern

Mandatsbeschrieb

Ausgangslage

Die erste Entscheidung zwischen Berufsbildung oder Gymnasium wird im Kanton Luzern am Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe getroffen. Die Wissenschaft bestätigt, die Eltern haben bei diesem Entscheid den grössten Einfluss. Der gymnasiale Weg ist bei den Eltern gemeinhin bekannt, während die Berufsbildung als zweite Wahl angesehen wird und deren Möglichkeiten oftmals nicht geläufig sind. Eine frühe Aufklärung der Eltern und eine starke Positionierung der Berufsbildung sind somit bereits in der Primarschule von grosser Bedeutung.

In den Elterninformationsveranstaltungen der 6. Klassen ist vorgesehen, dass Botschafter/-innen vor Ort vertreten sind, um die Berufsbildung zu repräsentieren. Dies wird jedoch im Kanton noch nicht flächendeckend umgesetzt. Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung will die Schulen zukünftig bei der Suche von geeigneten Botschafter/-innen der Berufsbildung unterstützen.

Als Botschafter/-in stehen Sie für die Werte der Berufsbildung ein und repräsentieren den attraktiven Bildungsweg der Berufslehre in der Primarschule. Dank eine frühen Ansprache der Eltern können Sie zur starken Positionierung und zu einem Imagegewinn der Berufsbildung beitragen.

Ziele

- Sie repräsentieren die Berufsbildung als Ganzes mit Ihrem Auftritt an den obligatorischen Elterninformationsveranstaltungen der 6. Primarschule.
- Sie positionieren die Berufsbildung bereits in der Primarschule als attraktiven Bildungsweg mit guten Karriereperspektiven.
- Sie klären die wichtigsten Fragen der Eltern rund um die Berufsbildung.

Rolle der Botschafterinnen und Botschafter

Die Botschafterinnen und Botschafter…

- begeistern durch ihre persönlichen und individuellen Erfolgsgeschichten.
- können über die eigenen positiven Erfahrungen mit Lernenden im Betrieb und im Unternehmen sprechen.
- vermitteln den Zuhörern ein konkretes Bild von der Praxis in der beruflichen Grundbildung.
- können auf Gegenargumente souverän reagieren und wägen Vor- und Nachteile des Berufsbildungsweges bewusst ab.

Aufgaben

Die obligatorischen Elterninformationsveranstaltungen der 6. Klassen werden von den Schulleitungen bzw. Klassenlehrpersonen der Gemeindeschulen organisiert. Die Kinder der teilnehmenden Eltern stehen kurz vor dem Entscheid über den Besuch der Sekundarschule oder dem Langzeitgymnasium. Die Eltern werden an den Informationsabenden über die zukünftigen Bildungswege und deren Möglichkeiten informiert. Sie sind dabei Repräsentant der Berufsbildung. An den Veranstaltungen werden auch Vertreterinnen oder Vertreter der Gymnasien und Lehrpersonen der Sekundarstufe anwesend sein. Das Ziel ist eine ausgewogene Darstellung des Bildungssystems mit allen Perspektiven.

Ihre Aufgaben:

- Sie sind an den Elterninformationsveranstaltungen, die im Zeitraum zwischen September und Februar stattfinden, Botschafter/-in der Berufsbildung.
- Sie werden von den Organisatoren der Infoveranstaltungen direkt kontaktiert und für den Anlass gebucht.
- In Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen/Lehrpersonen werden Sie Ihren Auftritt planen und durchführen.

Die Tätigkeit als Botschafter/-in geschieht ehrenamtlich. Die Aufgabe bietet jedoch die Möglichkeit, frühzeitig den Kontakt mit der wichtigen Zielgruppe der Eltern zu pflegen, damit diese die Berufsbildung als attraktiven Bildungsweg mit einer grossen Bildungsrendite erkennen. Dank einer frühen Ansprache der Eltern sollen langfristig gute Lernende für den dualen Bildungsweg gewonnen werden.

Organisation

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung setzt sich zum Ziel, dass an den Informationsabenden die Berufsbildung zukünftig flächendeckend mit Botschafter/-innen vertreten ist. Wir helfen den Primarschulen bei der Suche der Botschafter/-innen. Zudem werden die Botschafter/innen von der DBW unterstützt, geschult und mit gezielten Informationsmaterialien bedient.

Ablauf:

- Sie erklären sich bereit, als Botschafter/-in eingesetzt zu werden und melden Ihre Kontaktangaben der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung.
- Sie werden in den Botschafterpool aufgenommen und Ihrer bevorzugten Region zugewiesen.
- Die Schulen kontaktieren Sie direkt und engagieren Sie für deren Informationsveranstaltungen. Die Schulen melden der Dienststelle für Volksschulbildung und der DBW, wen sie als Botschafter/in der Berufsbildung engagiert haben.
- Vor den Veranstaltungen (ca. im September) erhalten Sie von der DBW aktualisierte Informations- und Präsentationsmaterialien.
- In Absprache mit der Schule bereiten Sie sich auf Ihren Teil der Informationsveranstaltung vor. Erfahrungsgemäss sind dies Beiträge von ca. 10 bis maximal 30 Minuten.
- Sollten Sie viele Anfragen für Informationsveranstaltungen erhalten und bereits "ausgebucht" sein, können Sie uns dies mitteilen, damit wir dies im Botschafterpool so vermerken können. Sie können somit bestimmen, an wie vielen Anlässen Sie teilnehmen möchten.

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung schätzt Ihr Engagement für die Berufsbildung und unterstützt Sie nach Möglichkeit bei Ihren Auftritten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nachfolgend genannte Kontaktperson, die Ihnen gerne weiterhilft.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung im Sinne einer starken Berufsbildung!

Kontaktperson DBW:

Lea Gnos
Leiterin Berufsmaturität
Schulische Bildung
Tel: 041 228 51 44

Mail: lea.gnos@lu.ch